

Erfahrungsbericht (Santiago de Chile - Universidad Alberto Hurtado)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Unterstützung des PROMOS-Stipendienprogrammes, absolvierte ich in der Zeit des Sommersemesters 2014 ein Auslandssemester an der Universidad Alberto Hurtado in Santiago de Chile, Chile. Ich habe eine Vielzahl von tollen und interessanten Erfahrungen während meines Auslandssemesters machen dürfen, die ich mit diesem Erfahrungsbericht mit Ihnen teilen möchte.

Die Universidad Alberto Hurtado ist eine eher kleine Universität. Circa 3000 Studierende studieren an dieser Universität und es ist eine Campus-Universität, deren Liegenschaften in dem historischen Viertel „Barrio Brasil“ angesiedelt sind. Durch die Größe der Universität herrscht ein sehr familiäres Ambiente auf dem Campus. Es herrscht ein hohes Identifikationspotenzial der Studenten mit der Universität, welches sich durch ein in der Universität wahrnehmbares Gemeinschaftsgefühl äußert. Dieses herzliche Klima wird zusätzlich durch die Gemütlichkeit des schönen historischen Innenhofs des Hauptgebäudes der Universität, der als Dreh- und Angelpunkt des universitären Lebens fungiert, ergänzt. Auch die Austauschstudenten werden in diese Gemeinschaft mit viel Enthusiasmus aufgenommen. Ich habe mich während meines gesamten Aufenthalts von dem dortigen Austauschdienst sehr gut betreut gefühlt. Für die 17 Austauschstudenten des Semesters wurde eine Orientierungswoche organisiert und auf Wunsch ist es sogar möglich, vor dem Semester einen zweimonatigen Spanischkurs zu belegen. Auch im Verlauf des Semesters wurde immer wieder kommuniziert, dass die Türen bei Fragen immer offen stehen. Zusätzlich wurden im Verlauf des Semesters zwei Ausflüge mit den Mitarbeitern des Austauschdienstes und den Auslandsstudenten organisiert, um sich austauschen zu können. Für Studierende, die ein familiäres Klima nicht scheuen, kann ich somit diese Partneruniversität von Herzen empfehlen. Ich selbst fand die durch die Größe der Universität (Räume, Kurse,...) bedingte eher schulische als universitäre Atmosphäre zunächst etwas befremdlich, jedoch habe ich im Verlauf des Semesters das familiäre Klima sehr zu schätzen gelernt, da es eine schnelle Integration in die universitäre Gemeinschaft befördert. Der einzige negative Punkt, der durch die Größe der Universität bedingt war, ist, dass die Bibliothek der Universität zwar gut aufgestellt, jedoch auch klein ist, was bedeutet, dass man für die Literatursuche häufig auf größere Bibliotheken in der Stadt ausweichen muss.

Bezüglich der Kursbelegung, kann ich berichten, dass diese vollkommen unproblematisch verlief. Die Auslandsstudenten können aus dem gesamten Angebot der Universität, die hauptsächlich humanwissenschaftliche Studiengänge anbietet, Kurse wählen, die ihren jeweiligen Studiengängen und ihren Bedürfnissen entsprechen. Die Inhalte der von mir belegten Kurse betreffend kann ich folgende Erfahrungen weitergeben:

Erfahrungsbericht (Santiago de Chile - Universidad Alberto Hurtado)

Seit Beginn meines Studiums strebe ich ein Auslandssemester in Lateinamerika an. Nach einem schulischen Auslandsaufenthalt in Mexiko, gab in diesem Falle ein von mir besuchtes Literaturseminar den Anstoß für die Wahl des Ziellandes Chile. Der dort diskutierte und aus Chile stammende Autor Roberto Bolaño weckte mein Interesse für die lateinamerikanische Literatur. An der Universidad Alberto Hurtado konnte ich das Seminar „**Poesía Chilena**“ (Chilenische Poesie) und die Vorlesung „**Literatura Latinoamericana III**“ belegen. Diese Kurse machten mir viel Freude, da ich so den Zugang zu der Poesie/Literatur aus dem unmittelbaren nationalen Kontext beobachten konnte und darüber hinaus durch die Beschäftigung mit der Poesie und der Literatur viele, zu den alltäglichen Einblicken ergänzende, Erfahrungen über die chilenische Gesellschaft und die Geschichte des Landes sammeln konnte.

Ein weiterer von mir belegter Kurs war „**Relaciones Internacionales de África**“. Dieser Kurs wurde von einem Mitarbeiter des chilenischen Ministeriums für auswärtige Angelegenheiten gehalten und eröffnete dadurch einen Einblick in den Praxisbezug des Erlernenen. Darüber hinaus war es in Bezug auf die verwendete Literatur interessant, die Unterschiede in dem jeweiligen wissenschaftlichen Kanon der Länder, zu beobachten.

Ein weiteres Vorhaben meines Auslandssemesters war natürlich auch, meine spanischen Sprachkenntnisse nochmals auszubauen und zu verbessern. Und ich kann bestätigen, dass das Auslandssemester für mich eine ideale Möglichkeit geboten hat, um meine Kenntnisse durch die permanente Sprachpraxis im universitären Leben zu vertiefen.

Ein weiterer wirklich empfehlenswerter Kurs, ist der Kurs „**Pobreza y Desarrollo**“ (Armut und Entwicklung). Dieser Kurs befasst sich mit Themen der Armut und der sozialen Gerechtigkeit und ermöglicht es zugleich, sich in einem sozialen Projekt vor Ort zu engagieren. Ich habe im Zuge dieses Kurses in einer caritativen Altentagesstätte für alleinstehende und verarmte ältere Menschen gearbeitet. Ich habe durch die Arbeit mit den älteren Menschen viel gelernt und Erfahrungen gemacht, die ich nicht mehr missen möchte. Zusätzlich verhalf mir die Belegung dieses Kurses dazu, einen Einblick in mein angestrebtes Berufsfeld, die Entwicklungszusammenarbeit, zu erlangen.

Insgesamt kann ich nur sagen, dass mich das Auslandssemester an der Universidad Alberto Hurtado um viele Erfahrungen und Kompetenzen reicher gemacht hat. Darüber hinaus hat das herzliche und gemeinschaftliche Ambiente in der Universität sofort dazu beigetragen, dass ich mich in Chile wohlfühlt habe und ich kann jedem, der ein Auslandssemester in Chile plant, diese Universität empfehlen.